

Kurzpredigt zur Jahreslosung 2021- Joel

Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36

Zwillingsbrüder

Wusstest du dass jede gute Gewohnheit einen bösen Bruder hat. Er sieht ihm ähnlich, ist aber anders. So wollen wir z.B.:

Sparsam sein aber nicht geizig

unbeschwert aber nicht naiv

diszipliniert aber nicht zwanghaft

Auch von den besten Charakterzügen und den freundlichsten Gesten gibt es Fälschungen.

Wie sieht es wohl mit der **Barmherzigkeit** aus ?

Barmherzigkeit ist nicht blind

Eines womit barmherzigkeit verwechselt werden kann, ist mit "Blindheit".

Stellt euch vor, meine Kinder streiten sich und ich schaue weg, weil ich niemanden bestrafen will. Bin ich dann barmherzig?

Ich will nicht sehen, wie der eine dem andern sein Spielzeug um die Ohren schlägt. Bin ich barmherzig? Vielleicht bin ich am Ende doch eher bei Gleichgültigkeit gelandet, als bei Barmherzigkeit.

Barmherzig sein heisst nicht schönreden

Barmherzigkeit sollte auch nicht mit schönreden oder verharmlosen verwechselt werden. Lüge ist Lüge, Gemeinheiten sind Gemeinheiten, Schadenfreude bleibt Schadenfreude. Barmherzigkeit will nicht verharmlosen. Barmherzigkeit tut nicht fromm, als würde man nichts spüren. Barmherzige Menschen haben nicht den Sinn für Gerechtigkeit verloren.

Barmherzigkeit ist...

Barmherzigkeit ist zwar nicht blind und nicht naiv, aber sie ist grosszügig, sanft, positiv und wohlwollend. Barmherzigkeit hat Mitleid, da wo es nicht verdient wird. Sie bietet dem die Hand, der im Unrecht ist.

Barmherzigkeit will mehr geben, als der Bruder, die Freundin oder der Chef verdient. Barmherzigkeit, will nicht so tun, als wäre alles in Ordnung. Wer fromm - unempfindlich geworden ist, kann barmherzigkeit nicht zeigen. **Wer barmherzig sein will, muss den Mut haben, ein Geschenk als unverdient zu erklären. Nur so kommen wir in eine Situation, in der wir barmherzig sein können.**

Wir werden nicht aufgerufen unempfindlich zu werden, sondern barmherzig.

Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist!

Kurzpredigt zur Jahreslosung 2021- Oliver

Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36

Die Parallelstelle in Matthäus lautet:

Ihr sollt also vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist. Matthäus 5,48

Liebe Gemeinde

Seid barmherzig wie euer Vater, seid vollkommen wie euer himmlischer Vater

Vollkommen

Ich gehe davon aus, dass alle sich vorstellen können, was unter 'barmherzig' zu verstehen ist. Das Wort wird zwar kaum noch aktiv in unserem Wortschatz verwendet aber es ist uns nicht fremd. Schwieriger könnte es mit dem Wort 'vollkommen' sein.

Das griechische Wort, das unserer Übersetzung zugrunde liegt, bedeutet, dass etwas oder jemand zu dem werden soll, was in ihm gelegt ist. Wenn eine Nuss zu einem prächtigen Nussbaum wird, dann ist sie 'vollkommen' geworden. Wenn ein tapsiges Kätzlein zu einem ausgewachsenen, gesunden Kater geworden ist, dann ist das Kätzlein 'vollkommen' geworden.

Vater und Sohn

Wir Christinnen und Christen haben in uns die Anlage, dass wir dem himmlischen Vater, dass wir Gott gleich werden können. Christinnen und Christen sollen daran zu erkennen sein, dass sie barmherzig sind. Dann sind sie vollkommen. Dann werden sie ihrer Berufung gerecht. Sie sind barmherzig, weil sie es von Gott lernen. Wie Kinder ihre Eltern nachahmen, so sollen wir ebenso Gott nachahmen. Damit werden wir 'vollkommen'.

Wer ist am Telefon?

Ähnlich wie, als ich für eine gewisse Zeit wieder zu Hause lebte aber bereits über zwanzig Jahre alt war: Immer wieder geschah es, dass Leute die uns telefonierten anhand der Stimme nicht feststellen konnten, ob mein Vater oder ich am anderen Ende waren. Dazu werden wir aufgerufen: Menschen sollen nicht feststellen können, wer am anderen Ende ist: Gott oder sein Kind.

Zeit mit dem Vater

Es mag nun jemandem unmöglich erscheinen, barmherzig wie Gott zu werden. Das ist auch richtig. Niemand kann einfach so barmherzig sein wie Gott. Ich hätte die Stimme meines Vaters auch nicht einfach so nachmachen können, wenn ich dazu aufgefordert worden wäre. Dies war mir aber ohne

Nachdenken und Mühe möglich, weil ich viel Zeit mit ihm verbracht hatte. Ohne es zu wissen, hatte seine Art gewisse Wörter zu betonen, selbst seine Stimmlage auf mich abgefärbt, so sehr, dass wir zumindest am Telefon kaum mehr zu unterscheiden waren.

Dieselbe Hoffnung habe ich für uns als Christinnen und Christen: je mehr Zeit wir mit Gott verbringen, desto mehr wird seine Art, sein Charakter, sein Wesen auf uns abfärben. Für mich fordert die Jahreslosung 2021 uns darum auf, Zeit mit unserem himmlischen Vater zu verbringen – im Gebet, im Bibellesen, im Nachdenken über den dreieinen Gott, im gemeinsam Gottesdienst feiern, damit wir ungezwungen und natürlich, ohne Krampf aber mit Gottes Beistand barmherzig und damit vollkommen werden.

Amen

Kurzpredigt zur Jahreslosung 2021- Marcel

Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36

Zeige mir den Vater!

Können wir denn mit Gott, dem Vater im Himmel konkurrieren und barmherzig sein wie er? Ist es das, was der menschengewordene Gott uns im Weihnachts-Geschehen zumutet? Und wie wissen wir denn, wie barmherzig der Vater im Himmel ist, damit wir es ihm gleich tun können. Ja, da müssen wir uns wohl ganz auf Jesus-Christus verlassen, denn einen andern Referenzpunkt zum himmlischen Vater haben wir nicht. Wir sind bestimmt auf der guten Fährte, wenn wir danach streben, auf den Spuren von Jesus-Christus zu wandeln. Immerhin lesen wir bei Johannes, wenn er zu Philippus sagt (Joh 14,9-10): «Wie kannst du sagen: Zeig mir den Vater? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin, und dass der Vater in mir ist. Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke?»

ich zeige dir meinen Glauben

Der Glaube kommt vom Hören, auf das was Jesus-Christus lehrt. Doch nicht nur hören sollen wir, sondern auch tun. Unser Glaube soll wirkmächtig sein, sodass das, was wir glauben auch geschieht. «Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer», sagt Matthäus (Mt 9,13). Mit dem Blick auf Jesus-Christus gehören Wort und Tat zusammen, und diese Lehre möge uns im Jahre 2021 anspornen, wenn wir das Liebesgebot von Jesus-Christus «Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst» im Herzen tragen.

Dabei höre ich auch die Mahnung von Jakobus: «Zeig mir den Glauben ohne die Werke, und ich zeige dir meinen Glauben aufgrund der Werke» (Jak 2,18). Wenn wir also barmherzig handeln wollen wie der himmlische Vater, dann müssen wir uns täglich dem Wort von Jesus-Christus öffnen und wissen, dass wir, was wir einem unserer geringsten Mitmenschen tun, Jesus-Christus selber, und damit dem Vater im Himmel tun. (Mt 25,40).

Auch ausserhalb der Bibel gibt es Handlungsweisungen, die mir recht sympathisch sind, z.B. aus dem Tagebuch von Max Frisch.

«Die Liebe hält uns in der Schwebel des Lebendigen. Sie besteht darin, dem andern zu folgen in allen seinen möglichen Entfaltungen.»

Ich wünsche uns allein ein Gnadenjahr der Barmherzigkeit in Wort und Tat.